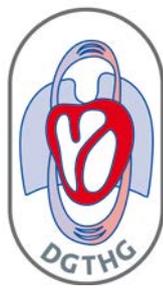




DGK.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.



Deutsche Gesellschaft für
Pädiatrische Kardiologie und
Angeborene Herzfehler e.V.

Deutsche
Herzstiftung



Offener Brief an die
Abgeordneten des
Deutschen Bundestags
Berlin

Düsseldorf, Berlin und Frankfurt, den 16. Dezember 2019

DGK_ V2019_083 Widerspruchslösung

Anstehende Abstimmung zur Widerspruchslösung im Deutschen Bundestag

Sehr geehrte Frau Abgeordnete, sehr geehrter Herr Abgeordneter,

wie Sie wissen, fordern Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Deutschland jährlich über 350.000 Todesopfer. Die Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz) ist mit ihrer zunehmenden Prävalenz von 5-20% eine gemeinsame Endstrecke von verschiedenen Herzerkrankungen, v.a. der Koronaren Herzkrankheit (KHK), der arteriellen Hypertonie und verschiedener Herzklappenerkrankungen. Die meisten Patienten werden gut medikamentös, interventionell und/oder operativ behandelt und profitieren von den Fortschritten der modernen Herz-Kreislaufmedizin. Viele Patienten benötigen bei fortgeschrittener terminaler Herzinsuffizienz eine Herztransplantation.

In den letzten Jahren sind die Transplantationszahlen allerdings dramatisch zurückgegangen, so dass 2017 nur noch 248 Herzen transplantiert wurden (-32% im Vergleich zu 2010). Gleichzeitig ist ein Rückgang der Organspenden zu verzeichnen. So gab es 2017 nur noch 797 Spender, was einen Rückgang von 39% im Vergleich zu 2010 bedeutet (1296). Damit sind wir beinahe Schlusslicht in Europa (10 Spender pro 1 Mio. Einwohner), nur Luxemburg hat noch weniger Spender pro 1 Mio. Einwohner.

Eine Untersuchung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA, 4.000 Bürger) konnte zeigen, dass nur 36% der Bürger einen Organspendeausweis besitzen. Laut der Deut-

schen Stiftung für Organspende (DSO) befinden sich hingegen über 10.000 Patienten auf Wartelisten für eine Organtransplantation.

Als Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung, Deutsche Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie, Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und Deutsche Herzstiftung sind wir der Auffassung, dass es Zeit ist, für unsere Patienten das Transplantationsgesetz zu ändern und in Deutschland eine parlamentarische Mehrheit für die Widerspruchslösung anzustreben. Die Entscheidungslösung gibt es europaweit nur in Deutschland. Die Widerspruchslösung hingegen gilt in Bulgarien, Frankreich, Irland, Italien, Lettland, Liechtenstein, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Polen, Portugal, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, der Türkei, Ungarn und Zypern.

Laut einer Umfrage der Barmer Ersatzkasse waren 58 Prozent der rund tausend Befragten dafür, die Widerspruchslösung auch in Deutschland einzuführen und nur 27 Prozent waren dagegen.

Wir wissen sehr wohl, dass jede Abgeordnete bzw. jeder Abgeordnete bei der anstehenden Entscheidung zur Widerspruchslösung im Januar 2020 lediglich ihrem bzw. seinem eigenen Gewissen unterworfen ist. Haben Sie aber bitte den Mut, uns in dieser weitreichenden Entscheidung im Sinne unserer vielen Patientinnen und Patienten, die verzweifelt auf ein Organ warten, zu unterstützen.

Da die anstehende Abstimmung zur Widerspruchslösung unser Gesundheitssystem für die nächsten Jahrzehnte beeinflussen wird werben wir auf diesem Weg um Ihre Unterstützung! Bislang ist es leider nicht möglich, trotz immenser Fortschritte in der Medizin, auf die Organtransplantation zu verzichten. Eine Zustimmung zur Widerspruchslösung könnte nicht nur vielen einzelnen Betroffenen helfen und die Anzahl der Transplantationen erhöhen, sondern uns auch in Deutschland helfen, aus einer Sonderrolle in Europa herauszukommen, da alle anderen Ländern uns mittlerweile in der Transplantationsmedizin weit voraus sind.

Bitte unterstützen Sie daher unsere Initiative zur Änderung des Transplantationsgesetzes und zum Wohle unserer Patienten!

Gerne sind wir, sowie unsere Fachvertreter vor Ort, jederzeit zu einem persönlichen Gespräch bereit.

Hochachtungsvoll

Prof. Dr. Andreas Zeiher
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V.

Prof. Dr. Jan Gummert
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie e.V.

Prof. Dr. Sven Dittrich
Präsident der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie e.V.

Prof. Dr. med. Dietrich Andresen
Vorsitzender der Deutschen Herzstiftung e.V.

Geschäftsstelle DGK: Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf, www.dgk.org

Geschäftsstelle DGTHG: Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin, www.dgthg.de

Geschäftsstelle DGPK: Grafenberger Allee 100, 40237 Düsseldorf, www.dgpk.org

Geschäftsstelle Herzstiftung: Bockenheimer Landstr. 94-96, 60323 Frankfurt am Main, www.herzstiftung.de